

# Luxemburger Wort

## **Wasserbillig**

### **Die neue Moselfähre kommt im Herbst 2017**

**Moderneres 1,56 Millionen Euro teures Schiff wird teilweise mit Interreg-Geldern finanziert**



*Die 50 Jahre alte Fähre Sankta Maria wird 2017 durch ein modernes elektrisch betriebenes Schiff ersetzt.*

*Foto: Chris Karaba*

(#)

Veröffentlicht am Mittwoch, 28. September 2016 um 12:05

(asc) - Nach 50 Dienstjahren hat die Moselfähre Sankta Maria bald ausgedient. Im Herbst 2017 wird sie durch ein **größeres strombetriebenes Fährschiff** ersetzt.

Die Anschaffungskosten von **1,56 Millionen Euro** werden sich die Gemeinden Mertert und Oberbillig (D) teilen. Allerdings erhalten die

beiden Kommunen dafür eine finanzielle Unterstützung von **659.161 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Interreg)**. Der diesbezügliche Zuwendungsvertrag wurde nun offiziell an die Vertreter der beiden Gemeinden überreicht.



*Die dieselbetriebene Fähre Sankta Maria ist teuer im Unterhalt.  
Foto: Chris Karaba*

(#)

Die Moselfähre Sankta Maria leistet seit 50 Jahren einen wertvollen Dienst bei der grenzüberschreitenden Mobilität. Denn laut statistischen Erhebungen befördert sie im Schnitt pro Jahr **143.000 Menschen, 65.000 Autos, 1.600 Motorräder und 19.500 Fahrräder** über die Mosel von Wasserbillig nach Oberbillig (D) und umgekehrt. Damit trägt sie auch zur Entlastung der Grenzbrücken bei.

## Fährbetrieb seit dem Mittelalter

Besonders für die Einwohner der Ortschaft Oberbillig ist sie ein beliebtes Transportmittel um schnell nach Wasserbillig zu gelangen. Nach historischen Überlieferungen besteht übrigens schon **seit dem Mittelalter ein Fährbetrieb** zwischen den beiden Moselorten, die bis zum Wiener Kongress zusammen mit dem Dorf Mertert zur luxemburgischen Gemeinde Mertert gehörten.

Doch **auch viele Pendler und Touristen überqueren mit dem Schiff den Grenzfluss** um auf einem kürzeren Weg von Deutschland nach Luxemburg und zurück zu gelangen.

## Alt, hohe Unterhaltskosten und nicht umweltfreundlich

Der Austausch des Schiffes wurde aus mehreren Gründen beschlossen: die jetzige Sankta Maria ist mittlerweile eine alte Lady und kostet dementsprechend viel Geld beim Unterhalt; das mit Diesel betriebene Schiff konsumiert **jährlich rund 14.000 Liter Treibstoff** und verursacht entsprechend viele Abgase und Lärm. Und auch der Komfort in der Fahrkabine ist nicht mehr zeitgemäß.